Eingegangen: 4.9.2026
GGR-Nr. 2026-137

Sitzung vom 01. September 2026

Beschl. Nr. **2026-232**

8.3.0 Allgemeines
Werkbetriebe: Globalbudgetmotion betr. «Produktgruppe Energie - Label Energiestadt»; Berichterstattung und Antrag an den Grossen Gemeinderat

Ausgangslage

Am 30. Januar 2026 reichten Reto Buchmann (FDP), Sebastian Huber (SVP), Yannick Falbriard (Die Mitte) und Harry Baldegger (Freie Wähler) eine Globalbudgetmotion betreffend «Produktegruppe Energie – Label Energiestadt» ein.

Mit der Motion wurde der Stadtrat beauftragt, dem Grossen Gemeinderat im Hinblick auf das Budget 2027 einen Entwurf zur Änderung des Globalbudgets der Produktgruppe H2 «Energie» vorzulegen, mit welchem der Indikator Z1 «Label Energiestadt» und der damit verbundene Aufwand gestrichen werden.

Zur Begründung wurde im Wesentlichen ausgeführt, dass das Label «Energiestadt» einen administrativen und finanziellen Aufwand verursache, ohne einen klar messbaren direkten Nutzen für die Bevölkerung zu generieren. Die energie- und klimapolitischen Ziele der Stadt könnten auch ohne das Label aufgrund gesetzlicher Vorgaben sowie eigener Projekte und Massnahmen weiterverfolgt werden. Angesichts der notwendigen strukturellen Einsparungen sei es angezeigt, freiwillige Labels und Zertifizierungen hinsichtlich ihres Nutzens und ihrer Kosten zu überprüfen.

Der Stadtrat beantragte dem Grossen Gemeinderat mit SRB 2026-58 vom 3. März 2026, die Motion abzulehnen. Der Stadtrat begründete dies insbesondere damit, dass das Label «Energiestadt» ein Steuerungs- und Kontrollinstrument für die Energie- und Klimapolitik der Stadt darstelle. Das periodische Re-Audit ermögliche eine strukturierte Überprüfung der Zielerreichung und stelle sicher, dass Energie- und Klimathemen verwaltungsintern kontinuierlich bearbeitet würden.

Der Grosse Gemeinderat diskutierte die Motion am 8. April 2026 und überwies diese dem Stadtrat zur Berichterstattung und Antragstellung.

Erwägungen

Im Rahmen der Überprüfung der Leistungsziele und Indikatoren hat der Stadtrat mit SRB 2026-122 vom 14. April 2026 die «Ziele und Indikatoren der Produktegruppe H Ver- und Entsorgung für das Jahr 2027» festgesetzt und dem Grossen Gemeinderat zur Festsetzung vorgelegt. Infolgedessen hat der Grosse Gemeinderat an seiner Sitzung vom 1. Juli 2026 einen Einzelantrag von Wolfgang Lidtke (SP) mit dem Wortlaut «Label Energiestadt – Bestehen des Re-Audit mit einer Bewertung von mindestens 70%» abgewiesen und die Leistungsziele und Indikatoren 2027 für die Stadt Adliswil definitiv festgesetzt.

Im nun vorliegenden Globalbudget 2027 ist für den Indikator «Label Energiestadt» kein Wert mehr erfasst. Das Label bleibt der Stadt aber während seiner Laufzeit bis ins Jahr 2029 erhalten.

Die klima- und energiepolitischen Zielsetzungen der Stadt Adliswil sowie die Umsetzung der Strategie «Adliswil fit für Netto-Null» und des Energieprogramms 2025–2029 bleiben von der Globalbudgetmotion unberührt. Die entsprechenden Massnahmen werden weiterhin im Rahmen der bestehenden Zuständigkeiten umgesetzt und überprüft. Das Budget wird künftig um den entsprechenden Aufwand für den Zertifizierungsprozess reduziert. Dieser beträgt alle vier Jahre CHF 15'000 bis CHF 20'000.

Die Stadt Adliswil bleibt Mitglied im Trägerverein Energiestadt. Die jährliche Mitgliedsgebühr beträgt CHF 4'000. Damit können insbesondere das Netto-Null-Dashboard für das Monitoring und Controlling sowie der Zugang zu Fachwissen, Erfahrungsaustausch und aktuellen Entwicklungen im Bereich der Energie- und Klimapolitik weiterhin genutzt werden. Die Mitgliedschaft stellt damit ein zweckmässiges Instrument zur Unterstützung der städtischen Klima- und Energiepolitik dar, ohne die mit der externen Zertifizierung verbundenen Kosten auszulösen.

Der Stadtrat fasst, gestützt auf Art. 14 Abs. 4 der der Globalbudgetverordnung, folgenden

Beschluss:

1 Der Indikator Z1 «Label Energiestadt» wird gemäss Stadtratsbeschluss 2026-122 vom 14. April 2026 angepasst.

2 Auf ein Re-Audit zum Label Energiestadt im Jahr 2029 wird verzichtet.

3 Dem Grossen Gemeinderat wird folgender Antrag unterbreitet:

Die Globalbudgetmotion von Reto Buchmann (FDP), Sebastian Huber (SVP), Yannick Falbriard (Die Mitte) und Harry Baldegger (Freie Wähler) vom 30. Januar 2026 betreffend «Produktgruppe Energie - Label Energiestadt» wird als erledigt abgeschrieben.

4 Dieser Beschluss ist öffentlich.

5 Mitteilung an:

5.1 Grosser Gemeinderat
5.2 Ressortleitende

Stadt Adliswil
Stadtrat

Dr. Markus Bürgi
Stadtpräsident

Thomas Winkelmann
Stadtschreiber